

Sonnen-Pellet® News

Schellinger

Agrar. Energie. Zukunft.



Neue Produktionsstätten und mehr Lagerkapazität Schellinger KG investiert in Liefersicherheit

Mit umfangreichen Investitionen in den Ausbau der Pelletproduktionen, den eigenen Fuhrpark und große saisonale Lager hat die Schellinger KG ihren Masterplan für eine umfassende Liefersicherheit ihrer Kunden umgesetzt.



„Die Produktion von Holzpellets nimmt weiterhin zu und wird in diesem Jahr voraussichtlich über 1,6 Mio to betragen. Damit kann auch eine Vervielfachung der heimischen Nachfrage bedient werden. Momentan werden noch ca. 45% der Produktion exportiert“, so die Aussage des DEPV Geschäftsführers Martin Bentele. Die Produktion von Holzpellets übersteigt um ein Vielfaches den aktuellen Bedarf der Endverbraucher. Dennoch kam es in der Heizperiode schon zu längeren Lieferzeiten. Die Frage nach der Liefersicherheit ist für Pelletheizer deshalb wesentlich.

Ausgehend vom Firmensitz in Weingarten (Kreis RV) und den Produktionen in Buchenbach (Kreis Breisgau-Hochschwarzwald) sowie Krauchenwies (Kreis SIG) versorgt die

Schellinger KG einen ständig wachsenden Kundenstamm in ganz Süddeutschland mit Holzpellets der Marke Sonnen-Pellets®. Die Schellinger KG baut ihre Produktionskapazitäten stetig weiter aus, auch 2009 wurden die Produktionsmengen wieder wesentlich gesteigert. Im ganzen Liefergebiet wurden saisonale Pelletlager aufgebaut, so dass eine steigende Nachfrage jederzeit bedient werden kann.

Auf diese Weise ist die Versorgung mit Sonnen-Pellets® das ganze Jahr hindurch gesichert.

Bereits seit 1998 Spitzenqualität aus der Region Schellinger KG – zuverlässiger Lieferant und Partner

Mit mehr als 10 Jahren Erfahrung ist die Schellinger KG einer der Pioniere der Pelletbranche und gehört heute zu den führenden Pelletproduzenten Deutschlands.

Die Schellinger KG kümmert sich seit vielen Jahren von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion und die Logistik bis hin zur Lagerung um das Thema Pellets. Kurze Wege sorgen dabei für Transparenz und Verlässlichkeit. Das Unternehmen bearbeitet kompetent die ganze Prozesskette und bietet dem Verbraucher ein Maximum an Sicherheit.

Um die Produktionsmengen kontinuierlich in gewohnter Qualität auszuliefern, hat die Schellinger KG den eigenen Fuhrpark weiter vergrößert. Zwölf Silozüge mit modernster Einblastechnik und elektronischer Fahrzeugverwiegung sorgen täglich für die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Pelletkunden. Ein spezielles Tourenplanungs-Programm ermöglicht, dass auch kurzfristige Aufträge termingerecht ausgeführt werden. In jedem Fall können Schellinger Kunden, vom sparsamen Hausbesitzer mit ca. 2 to Verbrauch bis zum Großkunden mit über 500 to Jahresbedarf, entspannt auf den nächsten Winter warten.



Wieviel Pelletheizungen verträgt unser Wald? Unendlich viel Rohstoff für Holzpellets

Heizen mit Holzpellets als modernste Form der Holzheizung wird in den nächsten Jahren neben Energiesparmaßnahmen und der verstärkten Nutzung der Sonnenenergie den größten Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele leisten. Während heute noch knapp 6 Millionen Gebäude in Deutschland mit einer Ölheizung beheizt werden und ca. 100.000 mit Pellets, erwartet der Deutsche Energie-Pellet-Verband (DEPV) bis in 10 Jahren eine Halbierung bei den Ölheizungen und entsprechend deutliche Zuwächse bei der Zahl der Pelletheizungen.

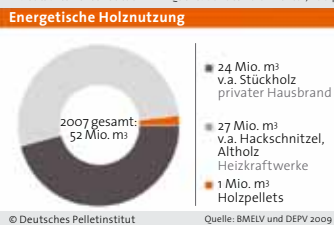
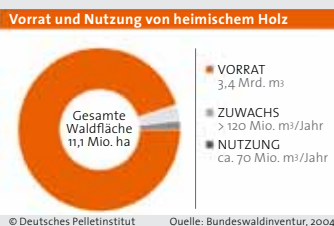
Hier entsteht oft die Frage nach der Verfügbarkeit des Rohstoffs für Holzpellets. Gibt es genügend Holz für die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Brennstoffe?



Die für die Holzpelletproduktion benötigten Rohstoffe wie Sägespäne und Hackschnitzel entstehen direkt vor Ort bzw. werden aus einem Umkreis von maximal 100 Kilometern ans Werk geliefert. Aus dem Sägewerksbereich gibt es über 5 Mio to Rohstoff, für ca. 1 Mio Pelletheizungen. Im Wald gibt es noch weitaus mehr Restholz für weitere Heizungen.

Bei Nutzung der verschiedenen Rohstoffreserven für die Pelletproduktion können langfristig bis zu 50 Millionen Tonnen Holzpellets aus nachwachsendem, heimischem Holz hergestellt werden. Diese Menge genügt für mehr als 10 Millionen Haushalte. Damit werden Holzpellets in 10 bis 20 Jahren zum meist genutzten Brennstoff für die Gebäudebeheizung.

Holznutzung effizient:



Holzpellets werden heute aus hochwertigen Sägespänen, die bei der Holzverarbeitung im Sägewerk anfallen und aus Waldrestholz hergestellt.

Deutschland ist das walddreichste Land Europas. In nachhaltiger Forstwirtschaft werden jährlich ca. 70 Millionen Festmeter Holz geerntet, während 95 Millionen Festmeter nachwachsen. Weniger als 1% der heute insgesamt genutzten Holzmenge wird für die Pelletproduktion genutzt.

Um die nachhaltige Energieversorgung auch darüber hinaus zu gewährleisten, beschäftigen sich zukunftsorientierte Unternehmen mit der Erschließung neuer Rohstoffquellen. Die Schellinger KG baut bereits seit 2006 schnell wachsende Pappeln und Weiden auf landwirtschaftlichen Flächen an. Ökologisch verträglich werden so in einem Kurzumtriebs-Zyklus von 3 bis 5 Jahren Energiehölzer geerntet und zur Holzpelletproduktion verwendet.

Qualität hat einen Namen: Sonnen-Pellets®

Wir legen für Sonnen-Pellets strenge Qualitätsmaßstäbe an, um unsere Kunden immer wieder von der Spitzenqualität zu überzeugen.

**Energiegeladen und damit effizient.
Regional und damit rückverfolgbar.
Geprüft und damit jederzeit zuverlässig.
Damit das Umsteigen Spaß macht.**



Aus der Region für die Region Stärkung der Wirtschaftskraft mit Energie aus der Region

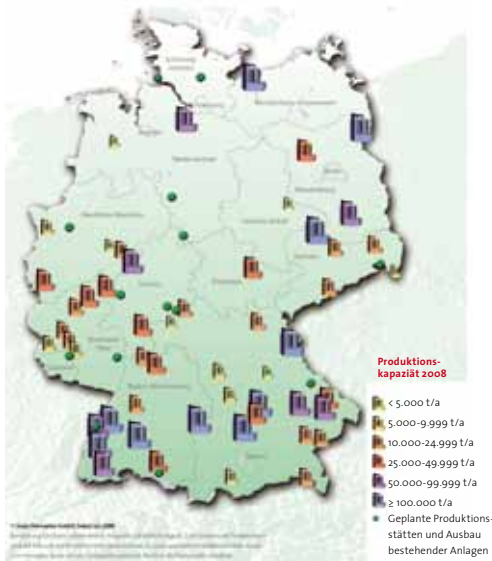
Aus volkswirtschaftlicher Sicht ist die Regionalität ein wesentliches Argument für den Brennstoff Holzpellets. Unabhängigkeit von Energieimporten und Wertschöpfung im Land sind hier die Stichworte.

Regional verwurzelte Pelletproduzenten wie die Schellinger KG leisten einen großen Beitrag zu mehr Unabhängigkeit von Energieimporten und zur Stärkung der

regionalen Wirtschaft. Hier verbleiben über 95% der Wertschöpfung im Land oder sogar in der Region, was die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze möglich macht. 2008 betrug die Rohölrechnung Deutschlands 51 Milliarden Euro. Wenn jedes dritte Gebäude in Deutschland mit Pellets beheizt würde, ließen sich die jährlichen Kosten für die Rohöleinfuhren um ca. 20 Milliarden Euro senken. Kapital, welches für heimische

Investitionen genutzt werden könnte! Die Branche der erneuerbaren Energien bietet auch in Zukunft viele neue qualifizierte Arbeitsplätze. 2008 arbeiten bereits ca. 280.000 Menschen in diesem Bereich, davon ca. 27% (74.400) in der Solarbranche und ca. 34% (95.800) im Bereich Bioenergie. So hat auch die Schellinger KG in den letzten Jahren die Zahl ihrer Arbeitsplätze verdoppelt und plant im nächsten Jahr weitere Einstellungen.

Pelletsproduktion in Deutschland



Deutschland ist eines der walddreichsten Länder Europas. Pelletproduktionen siedeln sich beim Rohstoff an und sind über die ganze Fläche verteilt.



Praxistipp: Kombination von Holz- oder Pelletsheizung und Solarenergie

Köln/Berlin. Die Energieträger Holz und Solarenergie haben einiges gemeinsam: Beide sind sauber, sicher und nachhaltig nutzbar. So bietet sich für die umweltbewusste Wärmeversorgung im Haushalt ein bivalentes System aus Solaranlage und Pellets- bzw. Holzheizung an: Im Sommer und auch an bewölkten Tagen lässt sich der gesamte Warmwasserbedarf durch die

Sonne decken, während bei kaltem Wetter der Pellets- oder Holzessel sowohl Heizung als auch Warmwasserboiler versorgt. Eine witterungsgeführte Steuerungseinheit regelt, bei welcher Temperatur eine Zuschaltung der Holzheizung sinnvoll erscheint. Durch solche Kombi-Systeme lässt sich über ein Drittel an Energiekosten einsparen. Außerdem gibt es seit Januar 2008 zusätz-

lich zur Basisförderung für Pellets- und Holzessel bei der Kombination mit einer Solaranlage einen staatlichen Bonus von € 750. Hinzu kommt der Zuschuss für die Solaranlage in Höhe von € 105 pro Quadratmeter Kollektorfläche. Insgesamt kann die Förderung somit bis zu € 4.000,- betragen. Das sind rund 20% Prozent der gesamten Investitionssumme. Quelle: Initiative Holz und Pellets, Köln

Wirtschaftlich Heizen mit Holzpellets

Der Brennstoff Holzpellets bietet neben der CO₂-Neutralität, der Ressourcenschonung und der Nachhaltigkeit auch einen großen ökonomischen Nutzen.

Eine Betrachtung der Jahresdurchschnittspreise verschiedener Energieträger bringt es an den Tag. Während sich bei Mineralöl und Erdgas der Energiepreis von 2000 bis 2008 ungefähr

verdoppelt hat, weist der Pelletpreis im selben Zeitraum vergleichsweise geringe Steigerungen auf. Wer in den letzten Jahren auf Holzpellets umgestiegen ist, konnte immer davon profitieren. Die Ursache ist klar: ein gesunder Wettbewerb von mittelständischen Unternehmen sorgt beim Kunden für Transparenz. So kann der Verbraucher auch in Zukunft sicher sein, den besten Preis zu erhalten.



Qualitätsanspruch:

Von der Rohstoffwahl bis zur Lieferung

Bei ihrer jährlichen Sonnen-Pellets® Lieferung können sich unsere Kunden auf beste Qualität und zuverlässige Lieferung verlassen. Sowohl Rohstoffbeschaffung, als auch Produktion, Vertrieb und Anlieferung liegen komplett in der Hand erfahrener und begeisterter Mitarbeiter der Schellinger KG. Wir übernehmen Verantwortung für unser Produkt – zur Sicherheit unserer Kunden.

Weitere Informationen unter

Telefon 0751-56094-0
 Fax 0751-56094-49
info@schellinger-kg.de
www.schellinger-kg.de



Schellinger

Agrar. Energie. Zukunft.